

„Stuttgarts Heißer Kessel“ als Nachspiel zur Vesperkirche

Am Samstag in der BW-Bank initiiert Start-up-Unternehmer Marcus Klein zum elften Mal das Essen für Bedürftige in der BW-Bank. *Von Hans-Peter Mangold*

■ S-MITTE

Nur wenige Tage, nachdem die Stuttgarter Vesperkirche ihre Pforten geschlossen hat, beschert der Stuttgarter Start-up-Unternehmer Marcus Klein den Bedürftigen der Landeshauptstadt am Samstag, 17. März, von 12 bis 14 Uhr, in den Räumen der BW-Bank am Kleinen Schlossplatz die von ihm 2016 initiierte und nun bereits zum elften Mal durchgeführte Aktion „Stuttgarts heißer Kessel – Essen für Bedürftige“. Mit dem einfachen Prinzip „Alle helfen mit“ ist es

Klein inzwischen gelungen, an einem Tag über 400 Gäste mit einem warmen Mittagessen, nebst Getränken, Kaffee und Kuchen sowie Kleider und Sachspenden zu versorgen. Dabei stützt sich der 42jährige bereits im dritten Jahr auf ein bestens funktionierendes Netzwerk aus Helfern vom Caterer (Scholz-Gastronomie) über den Vermieter (BW-Bank), Werbefachleuten bis hin zu einem Stamm von fast 50 Helfern, die sich vor Ort bei der Abwicklung einbringen. „Die Vesperkirche ist

unser Vorbild“, so Klein, der dort in den vergangenen Wochen und ebenso bei den Tafleinrichtungen oder über die Straßenzeitung „Trottwar“ für seine Veranstaltung geworben hat. Eingeladen sind alle Stuttgarter, egal welcher Nationalität, Hautfarbe oder Geschlecht. „Bei uns ist jeder willkommen der eine warme Mahlzeit braucht“, fasst Marcus Klein die Idee vom „Stuttgarts heißem Kessel“ zusammen.“ So beschert er den vielen Nutzern der vor zwei Wochen abgeschlosse-

nen Vesperkirche ein sicherlich willkommenes Nachspiel.

INFO

Stuttgarts Heißer Kessel

Die Veranstaltung „Stuttgarts heißer Kessel – Kostenloses Essen für Bedürftige“ findet am Samstag, 17. März, von 12 bis 14 Uhr in den Räumen der BW-Bank am Kleinen Schlossplatz statt. Weitere Infos gibt es unter www.stuttgartsheisserkessel.de.